

Gymnasiasten schnuppern Uniluft

Samstag, 8. November 2008



EGW-Schüler nehmen am Projekt »Wissen schaf(f)t was« teil

Werther/Bielefeld (BNO). Einen spannenden und anspruchsvollen Einblick in den Hochschulalltag erhalten seit Mittwoch 13 Schüler des Evangelischen Gymnasiums. Sie beteiligen sich bis Juni kommenden Jahres an der Universität Bielefeld am Projekt »Wissen schaf(f)t was« und opfern für diese Chance ihre Freizeit.

Mit dabei sind neben den Gymnasiasten aus Werther Schüler vom Weser-Gymnasium Vlotho, Ravensberger Gymnasium Herford und Gymnasium Heepen. Insgesamt nehmen 46 Schüler teil.

Zum Auftakt beschäftigten sich die Schüler aus den elften und zwölften Klassen mit der Fragestellung »Lässt sich die Evolution von Mensch, Neandertaler und Schimpanse von Genomdaten ablesen?«, die Professor Alfred Pühler, Leiter des Centrums für Biotechnologie und Genomforschung der Uni Bielefeld beleuchtete. Bis zum kommenden Frühjahr werden im 14-tägigen Rhythmus Dozenten unterschiedlicher Fakultäten Themen wie »Primzahlen – Von Euklid bis Tao«, »Methoden der Wissenschaft«, »Dialekte im Englischen« oder »Moral und Medien« erläutern. Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis. Um mitmachen zu können, mussten die Schüler Bewerbungen bei den EGW-Lehrerinnen Sabine Dieckmann und Andrea Kleist einreichen. Dabei wurden unter anderem der schulische Werdegang und die Motivation abgefragt. „Den Schülern war vor allem wichtig, dass sie in die Abläufe an der Uni und die verschiedenen Fakultäten hineinschnuppern können“, berichtete Sabine Dieckmann.

Die beiden Pädagoginnen werden mit Unterstützung aus dem Kollegium auch die Abschlussarbeiten der Schüler aus Werther bewerten. Die sind nämlich aufgefordert zu einem Vorlesungsthema ihrer Wahl eine acht- bis zehnteilige Facharbeit zu schreiben. Schülern aus dem zwölften Jahrgang winkt zudem die Alternative einer Power-Point-Präsentation. Unterstützend gehören deshalb Workshops des Schreiblabors der Uni Bielefeld rund um wissenschaftliches Schreiben und Präsentationstechniken mit zum Programm. Wer möchte, kann sich darüber hinaus in die Nutzung der Unibibliothek einweisen lassen. Bereits zum zweiten Mal ist das Evangelische Gymnasium am Projekt beteiligt. Angeregt hat diesen Schritt Schulleiterin Barbara Erdmeier, die das Kooperationsprojekt mit der Uni Bielefeld 2003 noch als Direktorin des Weser-Gymnasiums in Vlotho mit angestoßen hatte und die Gäste am Mittwoch zum Auftakt begrüßte. Der fand wegen Raummangels noch im Hörsaal des Oberstufenkollegs statt. Die weiteren Lektionen im »Wissen schaf(f)t was«-Programm lernen die Schüler in Seminarräumen des Universitätsgebäudes.